

Einsame See

Gar niemand wartet. Auf mich.

Niemals warte ich. Auf dich.

Der Mann am Klavier spielt. Um sein Leben.

Sein Glas ist leer. Er will zurück. Ins Meer.

Zum Ursprung. Erquickendes Lebens Elixier. Schoß des Vergessens. Neubeginn. Und Ende.

Gar niemand wartet. Auf sich.

Niemals warte ich. Auf mich.

Der Mann am Klavier spielt nicht mehr. Um sein Leben.

Sein Glas blieb leer. Er ist zurück. Ins Meer.

Zum Ursprung .Erquickendes .Todes Elixier. Schoß der Mutter.

Ende. Und Neubeginn.

Den Mann am Klavier hört man. Alltäglich wieder.

Munter klingt es durch die Gassen.

Sein Glas ist nun immer halb voll. Oder halb leer.

Er ist zurück. Nun will er mehr.

Gar niemand wartet. Gern.

Gerne warte ich auf. Jemand.

© I.tretshoks@gmx.de

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)